



**Österreichischer  
Sportkegel- und Bowlingverband**

# **ÖSKB**

## **Jahressportprogramm**

### **Bowling**

# **2010-2011**

# Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>ÖSKB-Meisterschaften 2010/2011</b>	<b>4</b>
A.1	Staatsmeisterschaften .....	4
A.2	Österreichische Meisterschaften .....	4
<b>B</b>	<b>Durchführungsbestimmungen</b>	<b>5</b>
B.1	Leitung und Überwachung .....	5
B.2	Austragungsorte .....	5
B.3	Termine .....	5
B.4	Teilnahmeberechtigung .....	5
B.4.1	Qualifikationsbewerbe für STM, ÖM, CUP	5
B.4.2	Österreichischer CUP	6
B.4.2.1	Damen: 4er-Mannschaften	6
B.4.2.2	Herren: 5er-Mannschaften	6
B.4.3	STM Mannschaft 4er-Damen + 5er-Herren	6
B.4.3.1	Damen: Staatsmeisterschaften 4er	7
B.4.3.2	Herren: Staatsmeisterschaften 5er	7
B.4.4	STM TRIO Damen + Herren	7
B.4.4.1	Damen: Staatsmeisterschaften Trio	7
B.4.4.2	Herren: Staatsmeisterschaften Trio	7
B.4.5	STM DOPPEL Damen + Herren	8
B.4.5.1	Semifinale Damen	8
B.4.5.2	Semifinale Herren	8
B.4.5.3	Finale:	8
B.4.6	Staatsmeisterschaften MIX-DOPPEL	8
B.4.6.1	Semifinale:	8
B.4.6.2	Finale Mixed-Doppel:	9
B.4.7	Staatsmeisterschaften EINZEL Damen + Herren	9
B.4.7.1	Semifinale Damen	9
B.4.7.2	Semifinale Herren	9
B.4.7.3	Semifinale II - Herren:	9
B.4.7.4	Finale Einzel Damen + Herren:	9
B.4.8	Österr. Meisterschaften Senioren Einzel	10
B.4.8.1	Semifinale Einzel:	10
B.4.8.2	Finale Einzel	10
B.4.9	Österr. Meisterschaften Senioren Doppel	10
B.4.9.1	Semifinale Doppel Damen + Herren	10
B.4.9.2	Finale Doppel	11
B.4.10	Nachwuchsbewerbe	11
B.5	All Events-Wertung .....	11
B.6	Nenntage:.....	11
B.7	Spielart: .....	12
B.8	Spiellanzahl und Wertung: .....	12
B.8.1.1	Teambewerbe Damen (4er) + Herren (5er)	12
B.8.1.2	Trio Damen + Herren	12
B.8.1.3	Österreichischer Cup	12
B.8.1.4	Doppel, Mix-Doppel:	13
B.8.1.5	Einzel:	13
B.8.1.6	Nachwuchsbewerbe Einzel:	13
B.8.1.7	Nachwuchsbewerbe Doppel:	14
B.8.1.8	Senioren in allen Altersklassen:	14
B.9	Spielmodus Mannschaftsbewerbe: .....	15
B.10	Aufstieg / Abstieg:.....	15
B.11	Prämierung: .....	15
B.12	Sonstige Bestimmungen: .....	15
B.12.1	Festsetzung der Gegner und Bahnen	15
B.12.1.1	CUP Damen und Herren	15
B.12.1.2	Teambewerb Damen + Herren	15
B.12.1.3	Trio Damen und Herren	16
B.12.1.4	Doppel-, Einzel-, Mix-, Senioren- und Nachwuchsbewerbe	16

B.12.1.5	Mehrere Mannschaften eines Vereins in einem Bewerb	16
B.12.1.6	Mehrere Spieler eines Vereins in einem Bewerb	16
B.12.2	Bahnenwechsel	16
B.12.2.1	STM + ÖM – Teambewerbe, Trio, Ez + Do + Mix	16
B.12.2.2	Semifinalrunden (Einzel, Doppel, Mix-Doppel)	16
B.12.3	Klub-, Sektionszwang	17
B.12.4	Startberechtigung STM Team (4/5er) und Trio	17
B.12.5	Kugelkontrolle	17
B.12.6	Einspielzeiten	17
B.12.6.1	Teambewerb Damen (4er)	17
B.12.6.2	3er-Mannschaften:	17
B.12.6.3	Einzel, Doppel, Mix	17
B.12.7	Spielformulare Mannschaftsbewerbe	17
B.12.8	Spielgeld, Nenngeld	18
B.12.8.1	Kostenpflicht	18
B.12.8.2	Einzahlung	18
B.12.8.3	Endverbraucherliste	18
B.12.9	Austausch	18
B.12.9.1	Österreichischer Cup	18
B.12.9.2	3er-Mannschaften	18
B.12.9.3	4er-Damen	18
B.12.9.4	5er-Herren	19
B.12.9.5	Doppel- und Mix-Doppel	19
B.12.10	Zu spät kommende Spieler oder Mannschaften	19
B.12.10.1	Einzel-, Doppel-, Mix-Doppel-Bewerbe	19
B.12.10.2	Teambewerbe	19
B.12.10.3	Trio	19
B.12.10.4	Finalbewerbe	19
B.12.11	Nichtantreten	19
B.12.12	Startverhinderung	20
B.12.13	Hilfsschiedsrichter	20
B.12.14	Verbote	20
B.12.15	Rekordansuchen	20
B.12.16	Proteste	21
B.12.17	Strafordnung	21
B.12.18	Strafverifizierungen	21
B.12.19	Dopingkontrollen	21
B.12.20	Schnittlisten	21
B.12.21	Spielerpässe	21
B.12.22	Altersklassen	22
B.12.23	Terminänderungen	22
B.12.24	Sonstiges	22

## **C Termine 23**

C.1	Allgemeines .....	23
C.2	Staatsmeisterschaften 2010 + 2011 .....	23
C.2.1	Teambewerbe - 4er Damen + 5er Herren 2011	23
C.2.2	Trio Damen und Herren (3er) 2011	23
C.2.3	Damen- und Herren-Einzel 2011	23
C.2.4	Damen- und Herren-Doppel 2010	24
C.2.5	Mix-Doppel 2011	24
C.3	ÖM Senioren 2010 .....	25
C.3.1	Senioren Einzel 2010	25
C.3.2	Senioren Doppel 2010	25
C.4	ÖM Jugend 2011 .....	26
C.5	Österreichischer Cup 2010 .....	26
C.6	Nenntage ÖSKB .....	26

## **D Spielpläne 27**

# A ÖSKB-Meisterschaften 2010/2011

Der Sportausschuss Bowling im ÖSKB schreibt für das Sportjahr 2010/2011 folgende Bewerbe aus:

## A.1 STAATSMEISTERSCHAFTEN

- 1.) Team - Damen (4er-Mannschaften), STM 2011
- 2.) Team - Herren (5er-Mannschaften), STM 2011
- 3.) Trio - Damen (3er-Mannschaften), STM 2011
- 4.) Trio - Herren (3er-Mannschaften), STM 2011
- 5.) Doppel Damen, STM 2010
- 6.) Doppel Herren, STM 2010
- 7.) Mix-Doppel, STM 2011
- 8.) Einzel Damen, STM 2011
- 9.) Einzel Herren, STM 2011

## A.2 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

- 1.) Senioren Doppel, ÖM 2010
- 2.) Senioren Einzel, ÖM 2011
- 3.) Junioren, Jugend, Schüler, ÖM 2011
- 4.) Österreichischer CUP der 4er-Mannschaften für Damen, Cupsieger 2010
- 5.) Österreichischer CUP der 5er-Mannschaften für Herren, Cupsieger 2010

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB und nach den Durchführungsbestimmungen des Sportausschusses Bowling im ÖSKB durchgeführt.

Für den Bundesvorstand

Ludwig KOCSIS eh.  
Präsident

Anton R. SCHÖN eh.  
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.  
ÖSKB-Vizepräsident

# B Durchführungsbestimmungen

## B.1 LEITUNG UND ÜBERWACHUNG

Für alle Belange der ÖSKB-Sportausschuss bzw. in dessen Vertretung der ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Bewerbe der Allgemeinen Klasse	ÖSKB-Schiedsrichterbmann Bowling bzw. ein vom veranstaltenden LV zu stellender Centerleiter/Bewerbleiter Unterstützend die vom veranstaltenden LV einzuteilenden Landesverbandsschiedsrichter
Nachwuchsbewerbe	Jugendleiter und Landesverbandsschiedsrichter
Seniorenbewerbe	Seniorenwart und Landesverbandsschiedsrichter

## B.2 AUSTRAGUNGSORTE

Vorgesehene Hallen: Plus-Bowlinghalle, Bowlingcenter Floridsdorf, Bowlingcenter Cumberland, Bowlingcenter Post, Sport-Oase Salzburg, Orange Cube Lenaupark Linz, Hollywood Super Bowl Innsbruck, Pleasureland Wr. Neustadt, Bowlingzentrum Leoben.

Weiters bei Bedarf (vorbehaltlich positiver Bahnenabnahme) grundsätzlich möglich: Bowlingcenter Prater, Sky Light Salzburg, Bowlingcenter Erlauftal Purgstall, Linz-Pasching Bowlingcenter, St. Pölten, Klagenfurt

## B.3 TERMINE

Laut Termin- und Bahnenplan des ÖSKB.

Eventuell erforderliche Terminänderungen können nur vom ÖSKB-Sportausschuss genehmigt bzw. veranlasst werden.

## B.4 TEILNAHMEBERECHTIGUNG

### B.4.1 QUALIFIKATIONSBEWERBE FÜR STM, ÖM, CUP

Als Qualifikation für die STM Team (5er/4er) sowie Trio gelten die jeweiligen Landesmeisterschaften.

Die Qualifikationsbewerbe zu den Mix-Doppel-, Doppel- und Einzel-Staatsmeisterschaften werden ebenso wie für die ÖM-Seniorenbewerbe von den jeweiligen Landesverbänden ausgeschrieben und auch ausgetragen.

Einzel, Doppel, Mix-Doppel sowie Mannschaften aus neuen Landesverbänden können erst nach Absolvierung regulärer Landesmeisterschaften teilnehmen.

Für die Nachwuchsbewerbe ist im Regelfall nach Maßgabe der Hallen/Bahnen die Teilnahme und die Anzahl der Teilnehmer offen.

Im Cup gibt es jedenfalls mindestens 1 Startplatz für jeden mit Mannschaftsmeisterschaften aktiven Landesverband.

## B.4.2 ÖSTERREICHISCHER CUP

Der österreichische Mannschaftscup ist ein **freiwilliger** Bewerb.

Die einzelnen Landesverbände spielen einen Landescup und die Besten aus dem jeweiligen Landescup können sich für den österreichischen Cup qualifizieren.

Unabhängig von der Durchführung eines Landes-CUP erhält jeder LV mit regulärem Mannschafts-Meisterschaftsbetrieb einen Startplatz im Österreichischen CUP.

Der CUP wird im KO-System gespielt, und zwar 3 Spiele 4er- bzw. 5er-Mannschaft gegen eine andere Mannschaft auf der Doppelbahn, amerikanisches System. Gewertet wird das Gesamtergebnis nach 3 Spielen

- a) Reine Pinwertung
  - b) Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Mannschaft herangezogen.
  - c) Liegt weiterhin Gleichheit vor, wird ein Roll-Off gespielt (Wiederholung 9. + 10. Frame).
- Festsetzung der Gegner und Bahnen: Vor Start jeder Runde ziehen die teilnehmenden Mannschaften ihre Bahn und somit ihre gegnerische Mannschaft.
  - Der Österr. Cup ist als Mannschaftsbewerb klubgebunden und sektionsgebunden.
  - Vorgenommene Anmeldungen sind verpflichtend.
  - Sollte eine oder mehrere Mannschaften nicht teilnehmen, so entscheidet der Sportausschuss des ÖSKB über die weitere Vorgangsweise.

### B.4.2.1 Damen: 4er-Mannschaften

<b>Anzahl der Starter je Landesverband:</b>  <b>16</b> (sechzehn) Mannschaften qualifizieren sich für den Österreichischen CUP.  <i>Spielt Vorarlberg nicht in Österreich sondern in Deutschland, fällt dieser Startplatz an Wien.</i>	<b>22</b>	Kärnten	<b>1</b>
	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>1</b>
	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>1</b>
	<b>25</b>	Salzburg	<b>1</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>1</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>1</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>1</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>9</b>
		<b>gesamt</b>	<b>16</b>

### B.4.2.2 Herren: 5er-Mannschaften

<b>Anzahl der Starter je Landesverband:</b>  <b>16</b> (sechzehn) Mannschaften qualifizieren sich für den Österreichischen CUP.  <i>Spielt Vorarlberg nicht in Österreich sondern in Deutschland, fällt dieser Startplatz an Salzburg.</i>	<b>22</b>	Kärnten	<b>1</b>
	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>1</b>
	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>1</b>
	<b>25</b>	Salzburg	<b>1</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>1</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>1</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>1</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>9</b>
		<b>gesamt</b>	<b>16</b>

## B.4.3 STM MANNSCHAFT 4ER-DAMEN + 5ER-HERREN

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten Mannschaften aus den Landesmeisterschaften berechtigt – siehe gesonderte Aufstellungen Damen/Herren.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

#### B.4.3.1 Damen: Staatsmeisterschaften 4er

<b>Anzahl der Starter je Landesverband:</b>	<b>22</b>	Kärnten	<b>0</b>
Um den Titel spielen <b>6</b> (sechs) Mannschaften.	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>1</b>
Samstag + Sonntag spielen die 6 Teams jeweils ein Round Robin über 5 Spiele.	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>0</b>
	<b>25</b>	Salzburg	<b>0</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>0</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>1</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>0</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>4</b>
<i>Aufgrund der Begeisterung für die STM 2010 und der geringen Teilnahme entfallen vorläufig die Startplätze einzelner Bundesländer. Diesbezüglich behält sich der ÖSKB jedoch noch eine endgültige Entscheidung für die definitive Ausschreibung vor.</i>		<b>gesamt</b>	<b>6</b>

#### B.4.3.2 Herren: Staatsmeisterschaften 5er

<b>Anzahl der Starter je Landesverband:</b>	<b>22</b>	Kärnten	<b>1</b>
Um den Titel spielen <b>10</b> (zehn) Mannschaften (1. Durchgang), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf <b>6</b> Teams (Platzierte 1-6 des 1. Durchgangs).	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>1</b>
Samstag - 10 Teams spielen Round Robin – 5+4 Spiele, Sonntag die besten 6 Teams Round Robin – 5 Spiele	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>1</b>
	<b>25</b>	Salzburg	<b>1</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>0</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>1</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>0</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>5</b>
		<b>gesamt</b>	<b>10</b>

### B.4.4 STM TRIO DAMEN + HERREN

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

#### B.4.4.1 Damen: Staatsmeisterschaften Trio

<b>Anzahl der Starter je Landesverband:</b>	<b>22</b>	Kärnten	<b>1</b>
Um den Titel können <b>10</b> (zehn) Mannschaften spielen (1. Finaltag), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf <b>8</b> Teams (Platzierte 1-6 des 1. Finaltages).	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>1</b>
Samstag alle 10 Teams Round Robin – 5 Spiele, Bahnenpflege/Pause, 4 Spiele	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>1</b>
Sonntag die besten 8 Teams Round Robin – 7 Spiele	<b>25</b>	Salzburg	<b>1</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>1</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>1</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>0</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>4</b>
		<b>gesamt</b>	<b>10</b>

#### B.4.4.2 Herren: Staatsmeisterschaften Trio

<b>Anzahl der Starter je Landesverband:</b>	<b>22</b>	Kärnten	<b>1</b>
Um den Titel können <b>12</b> (zwölf) Mannschaften spielen (1. Finaltag), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf <b>8</b> Teams (Platzierte 1-8 des 1. Finaltages).	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>1</b>
Samstag alle 12 Teams Round Robin – 6 Spiele, Bahnenpflege/Pause, 5 Spiele	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>1</b>
Sonntag die besten 8 Teams Round Robin – 7 Spiele	<b>25</b>	Salzburg	<b>1</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>1</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>1</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>0</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>6</b>
		<b>gesamt</b>	<b>12</b>

## B.4.5 STM DOPPEL DAMEN + HERREN

### B.4.5.1 Semifinale Damen

Anzahl der Starter je Landesverband:  Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt <b>maximal 32 Damen-Doppel</b>	22	Kärnten	2
	23	Niederösterreich	3
	24	Oberösterreich	2
	25	Salzburg	2
	26	Steiermark	2
	27	Tirol	3
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	18
		<b>gesamt</b>	<b>32</b>

### B.4.5.2 Semifinale Herren

Anzahl der Starter je Landesverband:  Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt <b>maximal 60 Herren-Doppel</b>	22	Kärnten	3
	23	Niederösterreich	4
	24	Oberösterreich	4
	25	Salzburg	6
	26	Steiermark	2
	27	Tirol	3
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	38
		<b>gesamt</b>	<b>60</b>

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Die Nachnominierung erfolgt nach dem Verhältnis der Startplätze zu den im jeweiligen Landesverband bei der Qualifikation angetretenen Spielern sowie ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke, Vorjahreserfolge des Landesverbands und sinngemäß.

### B.4.5.3 Finale:

Es qualifizieren sich die besten **10 Damen-** und **10 Herren-Doppel** aus dem Semifinale.

## B.4.6 STAATSMEISTERSCHAFTEN MIX-DOPPEL

### B.4.6.1 Semifinale:

Anzahl der Starter je Landesverband:  Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt <b>maximal 40 Doppel</b>	22	Kärnten	2
	23	Niederösterreich	3
	24	Oberösterreich	2
	25	Salzburg	4
	26	Steiermark	2
	27	Tirol	4
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	23
<i>Ausnahme: wird die Starterzahl für das Semifinale der STM von bisher 36 für 2011 auf 40 Doppel erhöht – das ist jedoch kein Präjudiz für die Folgejahre.</i>			<b>gesamt 40</b>



Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Die Nachnominierung erfolgt nach dem Verhältnis der Startplätze zu den im jeweiligen Landesverband bei der Qualifikation angetretenen Spielern sowie ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke, Vorjahresefolge des Landesverbands und sinngemäß.

#### **B.4.6.2 Finale Mixed-Doppel:**

die besten **10 Mix-Doppel** aus dem Semifinale

### **B.4.7 STAATSMEISTERSCHAFTEN EINZEL DAMEN + HERREN**

#### **B.4.7.1 Semifinale Damen**

<b>Anzahl der Starterinnen je Landesverband:</b>	<b>22</b>	Kärnten	<b>2</b>
	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>3</b>
Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt <b>32 Damen</b>	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>2</b>
	<b>25</b>	Salzburg	<b>2</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>2</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>3</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>0</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>18</b>
		<b>gesamt</b>	<b>32</b>

#### **B.4.7.2 Semifinale Herren**

<b>Anzahl der Starter je Landesverband:</b>	<b>22</b>	Kärnten	<b>4</b>
	<b>23</b>	Niederösterreich	<b>4</b>
Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt <b>60 Herren</b>	<b>24</b>	Oberösterreich	<b>4</b>
	<b>25</b>	Salzburg	<b>6</b>
	<b>26</b>	Steiermark	<b>2</b>
	<b>27</b>	Tirol	<b>3</b>
	<b>28</b>	Vorarlberg	<b>0</b>
	<b>29</b>	Wien	<b>37</b>
		<b>gesamt</b>	<b>60</b>

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Die Nachnominierung erfolgt nach dem Verhältnis der Startplätze zu den im jeweiligen Landesverband bei der Qualifikation angetretenen Spielern sowie ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke, Vorjahresefolge des Landesverbands und sinngemäß.

#### **B.4.7.3 Semifinale II - Herren:**

Die besten **32** (zweiunddreißig) Herren qualifizieren sich für das **Semifinale II**

#### **B.4.7.4 Finale Einzel Damen + Herren:**

Die besten **10** (zehn) Damen und **12** (zwölf) Herren qualifizieren sich für das Finale.

## B.4.8 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN EINZEL

Startberechtigt für diesen Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren und Seniorinnen.

Altersgruppeneinteilung: A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1953 und 30.6.1960)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1946 und 30.6.1953)

C = ab 64 (geboren 30.6.1946 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, das ist der 1.7.2010.

### B.4.8.1 Semifinale Einzel:

Für das Semifinale qualifizieren sich je Landesverband je Altersgruppe:	Damen			Herren		
	A	B	C	A	B	C
Kärnten	1	1	0	1	1	1
Niederösterreich	1	1	1	2	1	1
Oberösterreich	2	2	1	3	3	1
Salzburg	1	1	0	1	1	1
Steiermark	1	1	0	1	1	1
Tirol	0	0	0	1	1	1
Vorarlberg	0	0	0	1	1	1
Wien	10	10	6	14	11	9
<b>gesamt</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>16</b>

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Aufgrund der Teilnahmestruktur und Anzahl der letzten Jahre sind zusätzliche Startplätze für Wien + OÖ wahrscheinlich.

### B.4.8.2 Finale Einzel

Die besten **8** Damen und **8** Herren je Altersgruppe qualifizieren sich für das Finale.

## B.4.9 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN DOPPEL

Startberechtigt für diesen Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren

Altersgruppeneinteilung: A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1953 und 30.6.1960)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1946 und 30.6.1953)

C = ab 64 (geboren 30.6.1946 und davor)

### B.4.9.1 Semifinale Doppel Damen + Herren

Für das Semifinale qualifizieren sich je Landesverband je Altersgruppe: Nach den Teilnahmeanzahlen der letzten Jahre ist zu erwarten, dass A+B+C (Herren) bzw. nur A (Damen) gespielt wird, daher werden nur diese 4 Gruppen ausgeschrieben, dazu präventiv Damen B, sofern eine ausreichende Anzahl Doppel zustande kommt – Einhaltung Nenntage bzw. pünktliche Qualifikation der LV besonders beachten!	Damen		Herren		
	A	B	A	B	C
Kärnten	1		1	1	1
Niederösterreich	1		2	1	1
Oberösterreich	2		3	3	1
Salzburg	1		1	1	1
Steiermark	1		1	1	1
Tirol	0		1	1	1
Vorarlberg	0		1	1	1
Wien	10		14	11	9
<b>gesamt</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>16</b>

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden.

Aufgrund der Teilnahmestruktur und Anzahl der letzten Jahre sind zusätzliche Startplätze für Wien + OÖ wahrscheinlich.

#### **B.4.9.2 Finale Doppel**

Die besten **8** Damen und **8** Herren je Altersgruppe qualifizieren sich für das Finale.

#### **B.4.10 NACHWUCHSBEWERBE**

Österreichische Meisterschaften für Junioren, Jugend, Schüler A + B, jeweils weiblich und männlich. Startberechtigt sind alle Spieler, welche die Altersbegrenzung laut Sportordnung erfüllen.

<b>Stichtage für die Alterseinteilung</b>	Junioren	geb. 30.6.1988 und jünger
	Jugend	geb. 30.6.1992 und jünger
	Schüler A	geb. 30.6.1995 und jünger
	Schüler B	geb. 30.6.1998 und jünger

### **B.5 ALL EVENTS-WERTUNG**

Derartige Wertungen sind grundsätzlich Landessache.

Für alle gilt die All Events-Wertung gemäß der Ausschreibung desjenigen Landesverbandes, dem der Spieler angehört - unabhängig davon haben jedoch für die All Events-Wertung jedenfalls ALLE Bewerbe des jeweiligen LV sowie ALLE absolvierten Spiele bei STM, ÖM und Cup zu gelten – eine Wertung kann daher NICHT vor dem letzten ÖSKB-Bewerb (im aktuellen Sportjahr ÖM-Nachwuchs im Juni) abgeschlossen werden – dies ist in den LV-Ausschreibungen zu berücksichtigen.

### **B.6 NENNTAGE ÖSKB (SIEHE C.6**

Diese Nenntage sind die vom jeweiligen Landesverband für die Meldung an den ÖSKB einzuhaltenden Nenntage, nicht die für die Qualifikationen der Landesverbände in Einzel, Doppel, Mix-Doppel maßgeblichen!

Für die richtige und zeitgerechte Nennung der Starter ist der jeweilige Landesverband verantwortlich.

Nachträgliche Korrekturen durch die Landesverbände (z.B. Spieler xxx verhindert etc.) können nur bis zum Donnerstag vor dem Bewerb berücksichtigt werden, danach ist keine Nachnennung mehr möglich.

Der ÖSKB nimmt Meldungen ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Landesverbände entgegen - keine Änderungsmeldungen durch Vereine oder Spieler, kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob jemand ausfällt“ sondern nur bei zeitgerechter Meldung über den zuständigen LV.

## **B.7 SPIELART:**

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1.) CUP-Bewerbe                               | amerikanisch                     |
| 2.) 3er- und 5er-(Damen 4er-)Bewerbe          | amerikanisch                     |
| 3.) Doppelbewerbe                             | amerikanisch                     |
| 4.) Einzelbewerbe (2 [zwei] Spieler pro Bahn) | amerikanisch, ausgenommen Finale |

## **B.8 SPIELANZAHL UND WERTUNG:**

### **B.8.1.1 Teambewerbe Damen (4er) + Herren (5er)**

#### **Staatsmeisterbewerb Damen 2 Spieltage**

1. Tag **5** Spiele (jeder gegen jeden)

2. Tag **5** Spiele (jeder gegen jeden)

- Die Mannschaft besteht aus maximal **8** (acht) Spielerinnen pro Spieltag.

#### **Staatsmeisterbewerb Herren 2 Spieltage**

1. Tag **9** Spiele (jeder gegen jeden),

2. Tag **5** Spiele (jeder gegen jeden) der besten 6 Teams des 1. Tages

- Die Mannschaft besteht aus maximal **10** (zehn) Spielern pro Spieltag.

#### **Wertung**

- Petersonpunkte (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Rest-Pin
- für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
- bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt

### **B.8.1.2 Trio Damen + Herren**

#### **Staatsmeisterbewerb Damen - 2 Spieltage**

1. Tag **9** Spiele (jeder gegen jeden),

2. Tag **7** Spiele (jeder gegen jeden) der besten 8 Teams des 1. Tages

- Die Mannschaft besteht aus maximal **6** (sechs) Spielern pro Spieltag.

#### **Staatsmeisterbewerb Herren - 2 Spieltage**

1. Tag **11** Spiele (jeder gegen jeden),

2. Tag **7** Spiele (jeder gegen jeden) der besten 8 Teams des 1. Tages

- Die Mannschaft besteht aus maximal **6** (sechs) Spielern pro Spieltag.

#### **Wertung**

- für den Sieg pro Spiel **2** (zwei) Punkte
- für ein Unentschieden **1** (ein) Punkt
- bei Punktegleichheit höhere Pinanzahl

### **B.8.1.3 Österreichischer Cup**

- Reine Pinwertung
- Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Mannschaft herangezogen.
- Liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird ein Roll-Off gespielt (Wiederholung des 9. und 10. Frames).

#### **B.8.1.4 Doppel, Mix-Doppel:**

##### **Semifinale 9 (neun) Spiele pro Spieler**

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen.
- reine Pinwertung
- Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen.
- Liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen.
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

##### **Finale 9 (neun) Spiele pro Spieler (jede/r gegen jede/r)**

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **20** Punkte pro Spieler (= **40** Punkte für das Doppel)
- Bonuspunkte für Unentschieden **10** Punkte pro Spieler (= **20** Punkte für das Doppel)
- Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen
- bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

#### **B.8.1.5 Einzel:**

##### **Semifinale Damen:**

Gespielt werden im SF Einzel bei den Damen **2 x 6** (sechs) Spiele. Die Qualifikation für das Finale ergibt sich aus der Addition der in den beiden Runden erzielten Pin.

##### **Semifinale Herren:**

Gespielt werden in der ersten Runde SF Einzel bei den Herren **2 x 6** (sechs) Spiele. Anschließend erfolgt ein Cut auf **32** (zweunddreißig) Herren, die weitere **4** (vier) Spiele absolvieren. Die in den ersten beiden Runden erzielten Pin werden mitgenommen. Die Qualifikation für das Finale ergibt sich aus der Addition der in den **16** Spielen erzielten Pin.

##### **Finale:**

**9** (neun) Spiele pro Spielerin (jede gegen jede) bei Damen-Einzel

**11** Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden) bei Herren-Einzel

- Es werden 50 % der im Semifinale erzielten Pin mitgenommen.
- Gespielte Pin sind gleich Punkte.
- Bonuspunkte für jeden Sieg **30** Punkte pro Spieler.
- Bonuspunkte für Unentschieden **15** Punkte pro Spieler.
- Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander.
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel herangezogen.

**Es wird weder Positionsrunde noch Step-Finale gespielt!**

#### **B.8.1.6 Nachwuchsbewerbe Einzel:**

##### **Siehe Tabelle**

Vorläufiges Konzept unter Vorbehalt der Nennungen bzw. Realisierbarkeit in den einzelnen Altersgruppen, definitive Festlegung bleibt der endgültigen Ausschreibung vorbehalten – daher Einhaltung Nenntag besonders wichtig!

### B.8.1.7 Nachwuchsbewerbe Doppel:

Vorläufiges Konzept unter Vorbehalt der Nennungen bzw. Realisierbarkeit in den einzelnen Altersgruppen, definitive Festlegung bleibt der endgültigen Ausschreibung vorbehalten – daher Einhaltung Nenntag besonders wichtig!

Vorteil ÖM 2011 – Große Halle, kompaktere Durchführung möglich.

### B.8.1.8 Senioren in allen Altersklassen:

<b>Semifinale</b>	<b>6</b> (sechs) Spiele pro Spieler im Doppel und Einzel
<b>Finale</b>	<b>7</b> (sieben) Spiele pro Spieler (jede/r gegen jede/n) bei Damen- und Herreneinzel je Altersgruppe
	<b>7</b> (sieben) Spiele pro Spieler (jede/r gegen jede/n) bei Damen- und Herrendoppel je Altersgruppe

#### Einzel:

Nach dem Semifinale haben sich die **8** (acht) besten SpielerInnen je Altersgruppe für das Finale qualifiziert.

#### Finale 7 (sieben) Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden)

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **30** Punkte pro Spieler
- Bonuspunkte für Unentschieden **15** Punkte pro Spieler
- Bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel herangezogen
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel herangezogen usw.

#### Doppel:

Nach dem Semifinale haben sich die **8** (acht) besten Herren-Doppel für das Finale qualifiziert. Das Finale wird im Round Robin, analog Finale Allgemeine Klasse (ohne Step-Finale), um den Titel der Österreichischen Seniorenmeister im Doppel der Herren gespielt.

#### Finale 7 (sieben) Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden)

- Es werden **keine** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **20** Punkte pro Spieler (= **40** Punkte für das Doppel)
- Bonuspunkte für Unentschieden **10** Punkte pro Spieler (= **20** Punkte für das Doppel)
- Bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel des Doppels herangezogen
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel des Doppels herangezogen usw.

Sollte in einer Altersklasse der Senioren zwar die erforderliche Mindestspielerzahl (vier) gegeben sein, aber nicht zumindest 6 (sechs) Spieler/Doppel teilnehmen, so erfolgen (für Einzel und Doppel) jeweils 2 (zwei) x 6 (sechs) Spiele, wobei das Ergebnis der beiden Spieltage addiert wird und die Platzierung nach der Gesamtsumme vorgenommen wird.

Bei einer Teilnahmeanzahl von 6 bis 8 wird an beiden Tagen Round Robin gespielt, beide Spieltage werden addiert.

Bei mehr als 8 Semifinalteilnehmern am 1. Spieltag 6 Spiele, am Finaltag Round Robin der besten 8 Spieler.

## B.9 SPIELMODUS MANNSCHAFTSBEWERBE:

a.) STM Teambewerb Damen (4er):	2 Runden - 7 + 5 Spiele - Siehe Wertung
b.) STM Teambewerb Herren (5er):	2 Runden - 9 + 5 Spiele - Siehe Wertung
c.) STM Trio Damen:	2 Runden - 9 + 7 Spiele - Siehe Wertung
d.) STM Trio Herren:	2 Runden - 11 + 7 Spiele - Siehe Wertung
e) CUP Damen + Herren	<b>K.O.-System</b> Auch bei weniger als 8 Teams (wie 2009 bei den Damen) ist das Viertelfinale jedenfalls von allen Teams zu absolvieren 7 Teams – das Team mit Freilos spielt ohne Gegner 6 Teams oder weniger – es spielen alle Teams auf gelosten Bahnen, die 4 pinbesten Teams erreichen das Semifinale, bei Pingleichheit Entscheidung mit Roll Off.

## B.10 AUFSTIEG / ABSTIEG:

Alle Bewerbe

Es gibt **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation im Rahmen der jeweiligen Landesmeisterschaften ausgetragen wird.

## B.11 PRÄMIERUNG:

STM Team + Trio: Mannschaftspokale sowie Medaillen für Sieger, 2. und 3. Platz

STM Ez.+Dop.+Mix sowie ÖM Senioren Ez.+Dop.: Medaillen für Sieger, 2. und 3. Platz.

Ö-CUP - Wanderpokal für den Sieger sowie Mannschaftspokale und Medaillen für Sieger, 2. Platz und beide 3. Plätze.

ÖM Nachwuchsbewerbe - Medaillen + Pokal für Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbes.

## B.12 SONSTIGE BESTIMMUNGEN:

### B.12.1 FESTSETZUNG DER GEGNER UND BAHNEN

#### B.12.1.1 CUP Damen und Herren

Vor Start jeder Runde werden die Bahnen für die teilnehmenden Mannschaften vom Be-  
werbleiter bzw. amtierenden Schiedsrichter **gelost**, daraus ergibt sich auch der jeweilige  
Gegner.

Es erfolgt unabhängig von Teilnehmeranzahl und Spielstärke **keine Setzung** von Mann-  
schaften.

#### B.12.1.2 Teambewerb Damen + Herren

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staats-  
meisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde.  
dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten  
aus der 1. Finalrunde am 2. Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

Liegen 2 Teams eines Vereins nach dem 1. Spieltag auf dem 1. + 2. Platz, so spielen auch diese am 2. Tag (im 2. Durchgang) das 1. Spiel gegeneinander.

Bei einem Round Robin von 8 Teams (dzt. im Trio) ist das letzte Spiel ein Kreuzspiel: der 1. gegen den 3. und der 2. gegen den 4 –also Reihenfolge der Spiele gemäß Bahnenplan für 8 Teams ist 1 3 4 5 6 7 2

Bei einem Round Robin von 6 Teams (dzt. im Teambewerb) wird genau in der Reihenfolge der Spiele gemäß Bahnenplan für 6 Teams gespielt.

### **B.12.1.3 Trio Damen und Herren**

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staatsmeisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde, dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

### **B.12.1.4 Doppel-, Einzel-, Mix-, Senioren- und Nachwuchsbewerbe**

Die Bahnen werden am jeweiligen 1. Spieltag vor Spielbeginn gelost.

Am jeweils 2. Spieltag werden die Finalteilnehmer gesetzt.

### **B.12.1.5 Mehrere Mannschaften eines Vereins in einem Bewerb**

Befindet sich mehr als 1 (eine) Mannschaft eines Vereins in einem Bewerb (Team, Trio), werden diese immer gesetzt. Sie müssen das erste Spiel jedenfalls im 1. Drittel des Bewerbs (Spieltag, Durchgang) gegeneinander spielen, also bei einem Round Robin von:

6 Teams = 5 Spiele – jedenfalls im 1. Spiel

8 Teams = 7 Spiele – jedenfalls bis zum 2. Spiel

10 Teams = 9 Spiele – jedenfalls bis zum 3. Spiel und sinngemäß

### **B.12.1.6 Mehrere Spieler eines Vereins in einem Bewerb**

Spiele 2 Spieler eines Vereines in einem Bewerb, müssen sie in der ersten Runde gegeneinander antreten.

Spiele mehr als 2 Spieler eines Vereins in einem Bewerb, werden sie so gesetzt, dass sie im jeweiligen Durchgang die Spiele gegeneinander so früh wie möglich absolvieren.

## **B.12.2 BAHNENWECHSEL**

### **B.12.2.1 STM + ÖM – Teambewerbe, Trio, Ez + Do + Mix**

Der Bahnenwechsel erfolgt einheitlich auf Kommando des Bewerbleiters bzw. des eingeteilten Schiedsrichters sowie nach dem auf dem Spielformular eingetragenen Bahnenplan.

Gilt auch für Finale ÖM Nachwuchs + Senioren

### **B.12.2.2 Semifinalrunden (Einzel, Doppel, Mix-Doppel)**

Der Bahnenwechsel erfolgt gemäß Ausschreibung und verfügbarer Bahnanzahl dergestalt, dass alle Spieler möglichst alle Bahnen bespielen. Wie gewechselt wird, wird zu Beginn des Bewerbes bekannt gegeben.



### **B.12.3 KLUB-, SEKTIONSZWANG**

Alle Bewerbe sind klubgebunden;

**Pflichtbewerbe:** zusätzlich noch sektionsgebunden.

**Freiwillige Bewerbe:** Wenn 1 (ein/e) Spieler in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden. Der Österreichische Cup ist sektionsgebunden.

### **B.12.4 STARTBERECHTIGUNG STM TEAM (4/5ER) UND TRIO**

Die Startberechtigung bei der 3er-, 4er- und 5er-Staatsmeisterschaft setzt voraus, dass die Spieler im jeweiligen Landesverband zumindest 15 Spiele in der laufenden Saison absolviert und in der All Events-Liste eingetragen haben.

In welchen Bewerben (Team, Einzel etc.) diese mind. 15 Spiele absolviert werden, ist nicht relevant. Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen eingesetzten Spieler diese Voraussetzung erfüllen, widrigenfalls das gespielte Ergebnis nicht gewertet werden kann.

### **B.12.5 KUGELKONTROLLE**

Bei allen Staatsmeisterbewerben (Damen und Herren) sowie Österreichischen Meisterschaften (Senioren, Nachwuchs) und CUP kann jederzeit eine Kugelkontrolle (Ballkontrolle) durchgeführt werden.

Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln (Bälle) ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

### **B.12.6 EINSPIELZEITEN**

#### **B.12.6.1 Teambewerb Damen (4er)**

12 Minuten zu Beginn des Bewerbes, 8 Minuten nach einer Mittags-(Bahnenpflege)pause  
**Teambewerb Herren (5er)**

15 Minuten zu Beginn des Bewerbes, 10 Minuten nach einer Mittags-(Bahnenpflege)pause

#### **B.12.6.2 3er-Mannschaften:**

Damen und Herren 9 Minuten zu Beginn des Bewerbes bzw. Spieltages, 6 Minuten nach einer Mittags-(Bahnenpflege)pause

#### **B.12.6.3 Einzel, Doppel, Mix**

3 Minuten je Spieler zu Beginn des Bewerbes bzw. Spieltages

### **B.12.7 SPIELFORMULARE MANNSCHAFTSBEWERBE**

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:

- a) Passnummern auf Spielformular richtig eingetragen.
- b) richtige Übertragung der Spielresultate vom Monitor in das Spielformular
- c) Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punktwertung)

Die Mannschaftskapitäne haben mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Centerleiter/Schiedsrichter Sorge zu sorgen.

Korrekturen auf dem Spielformular müssen vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.

Ist auf dem Spielformular keine oder eine falsche Passnummer eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die diversen Info-Medien ÖSKB + LV keine Garantie übernommen.

## **B.12.8 SPIELGELD, NENNGELD**

### **B.12.8.1 STM, ÖM, Cup sind kostenpflichtig wie folgt:**

	<b>kostenpflichtig</b>	<b>Kostenfrei</b>
<b>Teambewerb</b>	1.Finaldurchgang	2. Finaldurchgang
<b>Trio</b>	1.Finaldurchgang 2. Finaldurchgang	-----
<b>Einzel</b>	Semifinale I Semifinale II (He.)	Finale Top 10/12
<b>Doppel</b>	Semifinale	Finale Top 10
<b>Mix-Doppel</b>	Semifinale	Finale Top 10
<b>Nachwuchs</b>	Pauschalbetrag für den gesamten Bewerb	
<b>Senioren</b>	Semifinale	Finale Top 8 (6)

### **B.12.8.2 Einzahlung**

Die Mannschaftskapitäne haben bei Team-, Trio- und Cup-Bewerben das Nenn-/Spielgeld für die gesamte Mannschaft am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** des 1. Spieltages (bzw. des Durchgangs) zu bezahlen.

Bei Doppel- und Einzel- Bewerbten ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

### **B.12.8.3 Endverbraucherliste**

Für die kostenfreien Finalbewerbe/Durchgänge etc. sind die Endverbraucherlisten beim Bewerb- bzw. Centerleiter bis spätestens **20 MINUTEN VOR SPIELBEGINN** zu unterfertigen.

## **B.12.9 AUSTAUSCH**

### **B.12.9.1 Österreichischer Cup**

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** Damen bzw. **7 (sieben)** Herren je Runde. Es können pro Runde max. 2 Spieler eingewechselt werden, Rücktausch nicht möglich.

### **B.12.9.2 3er-Mannschaften**

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

### **B.12.9.3 4er-Damen**

Die Mannschaft besteht aus maximal **8 (acht)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

#### **B.12.9.4 5er-Herren**

Die Mannschaft besteht aus maximal **10 (zehn)** Spielern pro Spieltag.  
Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

#### **B.12.9.5 Doppel- und Mix-Doppel**

Fix genannte Spieler können NICHT als Reservisten eingesetzt werden.

##### **Semifinalrunden:**

Für das Semifinale kann/darf ein Spieler getauscht werden. Der Reservist muss bei der Anmeldung genannt werden und er/sie darf in der Qualifikation nicht gespielt haben. Ein Austausch während des Semifinales ist nicht möglich.

##### **Finale:**

Im Finale sind nur Doppel/Mix-Doppel startberechtigt, die bereits das Semifinale gemeinsam gespielt haben. Im Doppel- und Mix-Doppel-Bewerb kann während des Durchganges nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers wird das Doppel aus der Wertung genommen.

### **B.12.10 ZU SPÄT KOMMENDE SPIELER ODER MANNSCHAFTEN**

#### **B.12.10.1 Einzel-, Doppel-, Mix-Doppel-Bewerbe**

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.  
Auch ein unkomplettes Antreten (nur ein Teilnehmer anwesend) ist nicht möglich, ein genannter Reservist kann spielen (siehe jedoch Regelung für Finali).  
Ein/e verspätet eintreffende/r Spieler kann nicht für einen spielenden Reservisten getauscht werden.  
Es muss in jedem Fall 1 (ein/e) Spieler den Bewerb komplett durchspielen (kein Dreiertausch möglich).

#### **B.12.10.2 Teambewerbe**

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

#### **B.12.10.3 Trio**

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

#### **B.12.10.4 Finalbewerbe**

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

### **B.12.11 NICHTANTRETEN**

Mannschaften und Spieler, die genannt haben und danach nicht antreten, müssen damit rechnen, das Spiel- und Nenngeld zu bezahlen (je nach Forderung der Hallen).  
Der Sportausschuss wird versuchen, im Sinne der Sportlichkeit Mannschaften und Spieler nachzunominieren bzw. nachzubesetzen.

## **B.12.12 STARTVERHINDERUNG**

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerbungen (Einzel, Doppel und Mix-Doppel) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens Donnerstag** vor Beginn des Bewerbendes dem ÖSKB (Sportdirektor, Sportausschuss) bekannt zu geben.

### **Ausnahmen:**

**Krankheitsfall:** In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen nachzubringen.

**Dienstverhinderung:** In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld **zusätzlich** zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt dann zum Tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen.

**Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.**

## **B.12.13 HILFSSCHIEDSRICHTER**

Die Mannschaftskapitäne sind bei allen Mannschaftsbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen als solche der Sportordnung bzw. der Schiedsrichterordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen **einvernehmlich** von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.

Bei Doppel- und Einzelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

## **B.12.14 VERBOTE**

Bei allen Bewerbungen gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot.

Während der ÖSKB-Bewerbe dürfen mitgebrachte isotonische Getränke nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Originalgebinden getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen von den Hallen bezogen werden.

Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten bzw. je nach Möblierung im Gefährdungsbereich/Anlaufbereich während der Bewerbe ist VERBOTEN.

## **B.12.15 REKORDANSUCHEN**

Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel, Mail) **beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich** eingereicht werden, ansonsten können diese nicht anerkannt werden.

Unterlagen: Spielformular bzw. offizielle Ergebnisliste, Spielbericht mit Bestätigung positiver Kugelkontrolle durch Schiedsrichter/Bewerbleiter.

Die Aktualisierung der Rekordliste erfolgt vorbehaltlich zeitgerechter Ansuchen jeweils vor STM/ÖM sowie jedenfalls am Ende des jeweiligen Sportjahres.

## **B.12.16 PROTESTE**

Proteste und Einsprüche gegen Entscheidungen von Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (EUR 50,--), an den ÖSKB zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht eingebracht.

Abgabedatum ist der Tag des Einganges im ÖSKB-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protests oder Einspruchs wird die Protestgebühr rückerstattet.

## **B.12.17 STRAFORDNUNG**

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinären Verstöße während der Bewerbe bindend.

## **B.12.18 STRAFVERIFIZIERUNGEN**

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

## **B.12.19 DOPINGKONTROLLEN**

Bei allen nationalen Bewerben können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Wobei folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.

Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.

Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien

Homepage [www.nada.at/](http://www.nada.at/) E-Mail: [office@nada.at](mailto:office@nada.at)

## **B.12.20 SCHNITTLISTEN**

Vom ÖSKB werden keine eigenen Schnittlisten geführt. Alle Spiele der Spieler eines Landesverbandes werden in die Schnittlisten des jeweiligen LV einbezogen. Siehe auch B5.

## **B.12.21 SPIELERPÄSSE**

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden vom Bewerbleiter bzw. von den eingeteilten Schiedsrichtern kontrolliert.

Spielerpässe werden für Spieler erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

## **B.12.22 ALTERSKLASSEN**

Für die Einteilung in Altersklassen ist der Beginn des Sportjahres ausschlaggebend.  
Siehe B.4.9 + B.4.10 bzw. Schrift 3b Sportordnung.

## **B.12.23 TERMINÄNDERUNGEN**

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen und Hallenänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in den Bowling-Infos der LV und im Internet bekannt gegeben.

[www.oeskb-kegeln-bowling.at](http://www.oeskb-kegeln-bowling.at) bzw. auf den Homepages der jeweiligen Landesverbände, wie z.B. [www.bowling-wien.at](http://www.bowling-wien.at) bekannt gegeben

## **B.12.24 SONSTIGES**

- a) Das Sportjahr 2010/2011 ist ein Positionsjahr.
- b) Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen (zeitliche und örtliche Verlegungen von Meisterschaften) aus sportlichen, zeit- und geldökonomischen Gründen vor!

Für den Bundesvorstand  
Ludwig KOCSIS eh.  
Präsident

Anton R. SCHÖN eh.  
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.  
ÖSKB-Vizepräsident

# c Termine

## C.1 ALLGEMEINES

Die Ausschreibungen erfolgen jeweils einige Wochen vor dem geplanten Spieltermin, jedoch im Regelfall noch ohne namensbezogene Startliste.

Umso wichtiger ist die Einhaltung der Nenntage durch die Landesverbände und die zeitgerechte Abwicklung der Qualifikationsbewerbe in den einzelnen Ländern.

Die genannten Startzeiten sind die jeweils geplanten frühesten Termine. Bei mehreren Starts sind je nach Gruppe verschiedene Startzeiten notwendig.

CUP sowie vor allem Bewerbe Jugend + Senioren (bzgl. einzelner Altersgruppen) sind nennungsabhängig und erst NACH dem Nenntag fixierbar.

Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig vom ÖSKB an die Landesverbände versendet bzw. nach Möglichkeit ins Netz gestellt.

## C.2 STAATSMEISTERSCHAFTEN 2010 + 2011

### C.2.1 TEAMBEWERBE - 4ER DAMEN + 5ER HERREN 2011

<b>DAMEN</b>	<b>Wien</b>	<b>28.5.2011</b>	<b>10.00 Uhr</b>
	Bowlingcenter Florido	<b>29.5.2011</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>HERREN</b>	<b>Oberösterreich</b>	<b>28.5.2011</b>	<b>09.00 Uhr</b>
	Linz – Orange Cube	<b>29.5.2011</b>	<b>Pause/Bahnenpflege nach 5 Sp. 9.00 Uhr</b>

### C.2.2 TRIO DAMEN UND HERREN (3ER) 2011

<b>DAMEN</b>	<b>Wien</b>	<b>2.4.2011</b>	<b>11.00 Uhr</b>
	Plus-Bowling	<b>3.4.2011</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>HERREN</b>	<b>Tirol</b>	<b>2.4.2011</b>	<b>9.00 Uhr</b>
	Hollywood Bowling Innsbruck	<b>3.4.2011</b>	<b>Pause/Bahnenpflege nach 6 Sp. 10.00 Uhr</b>

### C.2.3 DAMEN- UND HERREN-EINZEL 2011

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen frisch gewaschen und geölt werden.

Sollten startberechtigte Spieler nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB-Sportausschuss nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzstarter (max. 3) melden.

Bei Verhinderung / Verletzung (vor dem Start) eines Finalteilnehmers können und werden Ersatzspieler herangezogen (bei Damen 11–13, bei Herren 13–15 aus Semifinale).

<b>DAMEN</b>	<b>Salzburg</b> <b>Bowling Oase</b>	Bemessung SF Einspielzeit + 2x6 Spiele + Bahnenpflege	
Semifinale I/1		<b>26.3.2011</b>	<b>12.00 Uhr</b>
Semifinale I/2		<b>26.3.2011</b>	<b>15:00 Uhr</b>
Finale		<b>27.3.2011</b>	<b>10:00 Uhr</b>

<b>HERREN</b>	<b>Wien</b> <b>Plus-Bowling</b>	Bemessung SF I Einspielzeit + 2x6 Spiele + Bahnenpflege, SF II Einspielzeit + 1x4 Spiele	
Semifinale I/1		<b>26.3.2011</b>	<b>11.00 Uhr</b>
Semifinale I/2		<b>26.3.2011</b>	<b>15:00 Uhr</b>
Semifinale II (Top32)		<b>27.3.2011</b>	<b>09:30 Uhr</b>
Finale		<b>27.3.2011</b>	<b>12:00 Uhr</b>

## **C.2.4 DAMEN- UND HERREN-DOPPEL 2010**

Sollten startberechtigte Doppel nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB-Sportausschuss nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzdoppel (max. 3) melden.

Beim Semifinale wird eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Final-Doppels können und werden Ersatz-Doppel herangezogen (bei Damen und Herren 11 - 13 aus Semifinale).

<b>DAMEN</b>	<b>Wien</b>	Bemessung SF Einspielzeit + 2x9 Spiele + Bahnenpflege	
Semifinale	<b>Bowlingcenter Florido</b>	<b>11.12.2010</b>	<b>10:15 + 14:30 Uhr</b>
Finale	<b>Plus Bowling</b>	<b>12.12.2010</b>	<b>10:00 Uhr</b>

<b>HERREN</b>	<b>Wien</b>	Bemessung SF Einspielzeit + 2x9 Spiele + Bahnenpflege	
Semifinale	<b>Brunswick Hernals (Post)</b>	<b>11.12.2010</b>	<b>10:15 + 14:30 Uhr</b>
Finale	<b>Plus Bowling</b>	<b>12.12.2010</b>	<b>10:00 Uhr</b>

## **C.2.5 MIX-DOPPEL 2011**

Sollten startberechtigte Doppel nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB Sportausschuss nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzdoppel (max. 3) melden.

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Finaldoppels können und werden Ersatzdoppel herangezogen (11 – 13 aus Semifinale).



<b>Mixed-Doppel</b>	<b>Wien</b>	2 Startzeiten zu je 20 Bahnen, Bemessung SF Einspielzeit + 2x9 Spiele + Bahnenpflege	
<b>Semifinale</b>	<b>Plus Bowling</b>	<b>14.5.2011</b>	<b>10:30 + 15.00 Uhr</b>
<b>Finale</b>		<b>15.5.2011</b>	<b>10:00 Uhr</b>

### C.3 ÖM SENIOREN 2010

Alterseinteilung siehe Sportordnung

Damen- und Herren-Doppel sowie Damen- und Herren-Einzel je Altersgruppe, bei weniger als 4 Startern Zuteilung in die nächst jüngere Gruppe.

#### C.3.1 SENIOREN EINZEL 2010

<b>DAMEN</b>	<b>Niederösterreich</b> <b>Pleasureland Wr. Neu-</b> <b>stadt</b>	<b>13.11.2010</b>	<b>Ab 10.30 Uhr</b>
		<b>14.11.2010</b>	<b>Ab 10.00 Uhr</b>
<b>HERREN C</b>		<b>13.11.2010</b>	<b>Ab 10.30 Uhr</b>
		<b>14.11.2010</b>	<b>Ab 10.00 Uhr</b>
Einteilung ist jedenfalls nennungsabhängig - Semifinale wäre geplant Damen A+B+C ab 10:30, dann Herren C			
Finale - wenn möglich alle Gruppen gleichzeitig analog Herren A+B mit 2 Spielern je Bahn			
<b>HERREN A</b>	<b>Steiermark</b> <b>Bowlingzentrum Leoben</b>	<b>13.11.2010</b>	<b>Ab 10.30 Uhr</b>
		<b>14.11.2010</b>	<b>Ab 10.00 Uhr</b>
<b>HERREN B</b>		<b>13.11.2010</b>	<b>Ab 13.30 Uhr</b>
		<b>14.11.2010</b>	<b>Ab 10.00 Uhr</b>
Finale A+B noch offen, ob hintereinander oder allenfalls gemeinsam mit jeweils 2 Spielern pro Bahn – bleibt der endgültigen Ausschreibung vorbehalten, somit auch Startzeit.			

#### C.3.2 SENIOREN DOPPEL 2010

<b>DAMEN + HERREN C</b>	<b>Wien</b> <b>Plus Bowling</b>		
<b>Semifinale</b>		<b>27.11.2010</b>	<b>10.30 Uhr</b>
<b>Finale</b>		<b>28.11.2010</b>	<b>10:00 Uhr</b>

<b>HERREN A</b>	<b>Wien</b>		
<b>A Semifinale</b>	<b>Bowlingcenter Floridsdorf</b>	<b>27.11.2010</b>	<b>10:30 Uhr</b>
<b>B Semifinale</b>		<b>27.11.2010</b>	<b>10:30 Uhr</b>
<b>A Finale</b>	<b>Semifinale: 2x10 Bahnen, Etagenwechsel nach 3 Spielen</b>	<b>28.11.2010</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>B Finale</b>	<b>Finale: für A/B wird Etage gelöst</b>	<b>28.11.2010</b>	<b>10:00 Uhr</b>

## C.4 ÖM JUGEND 2011

Doppel	11.6. bis	Wien	Sinngemäß wie Juni 2010, aber
Einzel	13.6..2010	Plus Bowling	wegen größerer Halle kompakter

Alterseinteilung siehe Sportordnung

## C.5 ÖSTERREICHISCHER CUP 2010

DAMEN	30.10.2010	Wien	11.00 + 14:15 Uhr
HERREN	31.10.2010	Bowlingcenter Floridsdorf	10.00 + 13.00 Uhr

Startzeiten Samstag abhängig von Nennungen bzw. Teilnehmeranzahl - eventuell ist ein zusätzlicher Termin nötig, dann voraussichtlich **10:00 Uhr** Damen (16 auf 8), **13:15 Uhr** Herren (16 auf 8) und **16:30 Uhr** (Da.+He. jeweils 8 auf 4)

## C.6 NENNTAGE ÖSKB

Österr. CUP	7.10.2010
Österr. Meisterschaften Senioren EINZEL	14.10.2010
Österr. Meisterschaften Senioren DOPPEL	4.11.2010
Staatsmeisterschaften DOPPEL	18.11.2010
Staatsmeisterschaften EINZEL	3.3.2011
Staatsmeisterschaften TRIO	17.3.2011
Staatsmeisterschaften MIXED DOPPEL	28.4.2011
Österr. Meisterschaften Jugend (Schüler, Jugend, Junioren)	5.5.2011
Staatsmeisterschaften TEAM (5er, 4er)	5.5.2011

# D Spielpläne

Der Sportausschuss behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

## A.) Sechs Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

## B.) Acht Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

## C.) Zehn Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

## D.) Zwölf Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6

11. Runde            8 - 4            7 - 3            6 - 9            11 - 10            12 - 1            5 - 2